



Daan de Vries ist seit Dezember 2020 Geschäftsführer (CEO) der MPS Gruppe. Viele Jahre war er in einem der weltweit größten Nachhaltigkeitsprojekte, dem UTZ-Kakaoprogramm – heute Rainforest Alliance – tätig. Die Gestaltung nachhaltiger Versorgungsketten ist ihm ein wichtiges Anliegen. Wesentlich ist für ihn dabei die Unterstützung der Erzeugerbetriebe, für den Erfolg einer nachhaltigen Betriebsführung und Produktion.

Daan de Vries has been CEO of the MPS Group since December 2020. Prior to this, he was involved in one of the world's largest sustainability projects, the UTZ cocoa programme (now 'Rainforest Alliance'), for many years. Designing sustainable supply chains is a key issue for him. He believes that supporting producers is essential for the success of sustainable management and production.



Maik Mandemaker ist seit Juni 2021 als Area Manager Deutschland bei MPS tätig. Bis vor kurzem unterstützte er niederländische KMU bei der internationalen Expansion nach Deutschland, Osteuropa und in die Vereinigten Arabischen Emirate. Mit diesem Background wird er die Positionierung der klein- und mittelständischen Gartenbaubetriebe und Handelsorganisationen als nachhaltige Unternehmen vorantreiben. Er sieht auf Absatzmärkten wie Deutschland und Skandinavien noch viel Potential.

Maik Mandemaker joined MPS in June 2021 as Area Manager for Germany. In his previous role, he supported Dutch SMEs in their international expansion into Germany, Eastern Europe and the United Arab Emirates. Drawing on this experience, he aims to further strengthen the positioning of small and medium-sized horticultural businesses and trade organisations as sustainable businesses. He sees a great deal of untapped potential in key markets such as Germany and Scandinavia.

MPS BLICK AUF DEN DEUTSCHEN MARKT

MPS' view at the German market

MPS hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Anstrengungen der Gartenbauunternehmen rund um das Thema Nachhaltigkeit weltweit transparent und nachweisbar zu machen. Vor 25 Jahren gegründet, hat MPS Zertifizierungsschemata, international anerkannte Standards und Module definiert, die seit dem fortlaufend weiterentwickelt werden. Die unabhängige Zertifizierungsorganisation MPS-ECAS führt Audits durch und vergibt Zertifikate an alle Beteiligten in der Produktions- und Absatzkette. Dabei stehen neben dem Umweltschutz auch die Qualitätssicherung und soziale Aspekte im Fokus. Produzierende Gartenbauunternehmen wird Management-Tools und (digitale) Hilfsmittel an die Hand gegeben, um im Rahmen einer Echtzeit-Registrierung ihrer Kulturmaßnahmen alle Aktivitäten messbar, transparent und nachweisbar zu machen. Mit den Daten einer Vergleichsgruppe bekommen sie einen Bericht, der ihnen zeigt, wie ihre Leistungen im Bereich Pflanzenschutz, Düngemittel, Energie, Wasser und Müllaufkommen sind. Sie werden A+, A, B oder C zertifiziert. Dies ermöglicht ihnen, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Für Handelsunternehmen bietet MPS mit seinem Florimark-Zertifikat die Möglichkeit, ihren Kunden eine Rückverfolgbarkeit des Produktes nachzuweisen und zu zeigen, dass die Anforderungen an Frische, Eingangskontrolle, Lagerung, Bestandsverwaltung und Distribution erfüllt sind. Insgesamt nutzen rund 3.500 Gärtner sowie 200 Händler aus 50 Ländern die MPS-Systematik für die Datenerfassung.

Seit über 25 Jahren setzt sich MPS dafür ein, die Umweltauswirkungen der Produktions- und Absatzkette im Gartenbau zu erfassen und zu reduzieren. Inwieweit hat das MPS Zertifikat zu einer grüneren und umweltfreundlicheren Produktion beigetragen?

MPS is committed to making the sustainability efforts of horticultural companies worldwide transparent and verifiable. Since it was founded 25 years ago, the MPS has defined and continued to develop certification standards, internationally recognised standards and modules. The independent Certification body MPS-ECAS conducts audits and awards certificates to all participants in the production and distribution chain. In addition to environmental protection, it also focuses on quality assurance and social aspects. Horticultural producers are equipped with management tools and digital resources to make all their cultivation activities measurable, transparent and verifiable by recording them real time. They then receive a report based on comparison data illustrating their performance in terms of crop protection, fertiliser, energy water and waste. They receive a rating of either A+, A, B or C, which enables them to make sustainable decisions. As for trading companies, the MPS-Florimark certificate enables them to prove the traceability of their product to customers and demonstrate that they meet the requirements for freshness, incoming goods inspections, storage, inventory management and distribution. In total, around 3,500 growers and 200 distributors from 50 countries use MPS systems to collect data.

For over 25 years, MPS has been committed to recording and reducing the environmental impact of the production and distribution chain in horticulture. To what extent has the MPS certificate contributed towards making production greener and more environmentally friendly?

Daan de Vries: „Das Besondere an der MPS-ABC-Systematik ist, dass unsere Gärtner mit anonymisierten Vergleichsdaten arbeiten können. Sie sehen die Durchschnittswerte einer Gruppe von Gärtnern, die ähnliche Kulturen unter ähnlichen Bedingungen anbauen. Anhand dieser lässt sich ablesen, auf welchem Gebiet sich der einzelne Gärtner noch verbessern kann. Zum Beispiel wurde der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln innerhalb einer Gruppe aus deutschen Gärtnern, die mindestens fünf aufeinanderfolgende Jahre mit der MPS-ABC-Systematik registriert haben, um 33% nachweislich reduziert. Für sogenannte „rote Mittel“, die als meist umweltschädlich eingestuft sind, wurde sogar eine Senkung von 47% in diesem Zeitraum erreicht. Eine weitere nennenswerte Verbesserung betrifft die Reduktion der fossilen Brennstoffe um 20% in der Vergleichsperiode. Wir finden diese Zahlen sehr eindrucksvoll.“

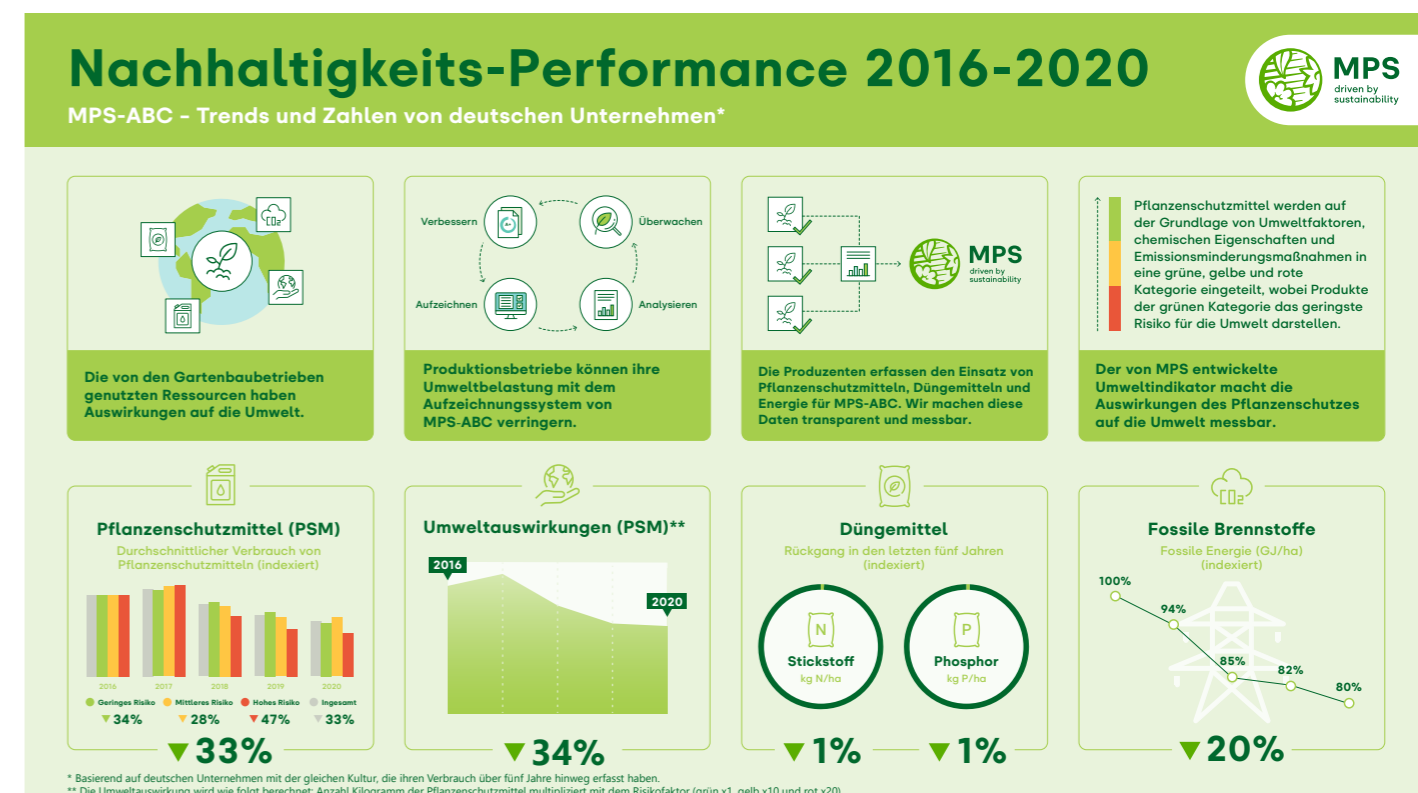
Über die Notwendigkeit einer Zertifizierung gibt es dennoch immer wieder Diskussionen. Der Prozess gilt als aufwändig und kostenintensiv und das Zertifikat ist als Qualitätsstandard in Richtung Konsument schwer zu kommunizieren. Wie steht MPS zu dieser Kritik?

Maik Mandemaker: „Sowohl der Konsument als auch der Gesetzgeber erwarten mehr Transparenz in der gesamten Lieferkette. Außerdem haben wir im Rahmen der Floriculture Sustainability Initiative (FSI) deutliche Ziele für die Nachhaltigkeit unserer Branche gesetzt. Viele Gärtner und Händler sind bereits intrinsisch motiviert und setzen einen hohen Standard für sich und ihre Lieferanten. Andere merken zumindest, dass immer mehr sicher gehen möchten, dass das gekaufte Produkt auf eine nachhaltige, faire Art und Weise produziert und transportiert wurde. Die Vermarktung der Produkte wird somit immer mehr an eine Rückverfolg-

Daan de Vries: „What makes the MPS-ABC system unique is that our growers can work with anonymised comparison data. They can see the average values of a group of growers producing similar crops under similar conditions. The data can then be used to identify areas for improvement for a specific grower. For example, it enabled a 33% reduction in the use of crop protection agents among a group of German growers who had been participating in the MPS-ABC system for at least five consecutive years. They were even able to achieve a 47% reduction in the use of so-called red agents, which are largely classified as harmful to the environment, during the same period. Another notable improvement was a 20% reduction in fossil fuel usage within the comparison period. We are extremely impressed by these figures.“

Nevertheless, there is an ongoing debate surrounding the need for certification. The process is considered time-consuming and costly, and the certificate is difficult to communicate as a quality standard to consumers. What is MPS' response to this criticism?

Maik Mandemaker: „Both consumers and legislators expect greater transparency in the overall supply chain. What's more, we have set some clear goals for sustainability within our industry as part of the Floriculture Sustainability Initiative (FSI). Many growers and distributors are motivated intrinsically and set a high standard for themselves and their suppliers. Others at least realise that more and more consumers want to be sure that the product they



barkeit und eine nachhaltige Erzeugung gebunden sein. An dieser Stelle hat sich das MPS-Siegel bestens bewährt. Anhand der MPS-Nummer können Händler über unser Trade Portal abrufen, über welche Zertifikate unsere Gärtner verfügen. Konsumenten können ihre Pflanzen ebenso über die Website www.volgebloemofplant.nl/de/ zurück verfolgen.“

Daan de Vries: „Zum Punkt, ob sich der zeitliche und finanzielle Aufwand für die Unternehmen lohnt: Ganz klar ja! Der Markt ändert sich. Immer weniger Einkäufer sind physisch anwesend an der Versteigerung. Fernversteigerungen und eine Digitalisierung der Versteigerungssysteme gewinnen an Bedeutung. Es gibt bereits verschiedene digitale Plattformen für die Zierpflanzenbranche. Wenn man die Qualitätskontrolle nicht mehr selbst vor Ort machen kann, wird doch eine objektive Zertifizierung immer wichtiger. Und ein ernst zu nehmendes Zertifikat kann man nicht einfach kaufen - man muss es sich erarbeiten. Erst dann profitieren unsere Gärtner auch ganz unmittelbar für ihren eigenen Betrieb. Anhand der Qualifikationsreports und der Audits können Unternehmen ihre Prozesse effizienter gestalten, was letztlich zu einer Kostenreduktion beiträgt.“

Über MPS-Florimark Trade gibt es für Handelsunternehmen die Möglichkeit, sich zertifizieren zu lassen. Wieso ist es aus Ihrer Sicht wichtig, dass Handelsunternehmen diesen Schritt gehen?



Konsumenten verlangen im Handel Transparenz und Rückverfolgbarkeit.
Consumers demand transparency and traceability in trade.



In MPS zertifizierten Betrieben werden alle Prozesse anhand von Nachhaltigkeitsstandards kontrolliert und evaluiert.
In MPS-certified companies, all processes are controlled and evaluated against sustainability standards.

buy has been produced and transported sustainably and fairly. Marketability will therefore be increasingly linked to traceability and sustainable production. This is where the MPS seal has proven its worth. Using a product's MPS number, distributors can find out about our growers' certifications via our Trade Portal. Consumers can also trace their plants back to their origins via the website <https://www.volgebloemofplant.nl/en/>."

Daan de Vries: „For those wondering whether it's worth the time and money for companies, it's a clear 'yes'! The market is changing. Fewer and fewer buyers are physically present at the auction. Remote auctions and digitalised auction systems are gaining in importance. Various digital platforms already exist for the ornamental horticulture sector. If you are no longer able to perform quality checks independently on site, objective certifications are becoming increasingly important. And a credible certificate can't just be bought - you have to work for it. That is the way for growers to benefit directly within their own business. The qualification reports and audits enable companies to improve their operational efficiency, which ultimately helps to reduce costs.“

Trading companies have the option to gain certification through MPS-Florimark Trade. Why do you think it is important for trading companies to take this step?

Daan de Vries: „Transparency is only possible if all the links in the chain play their part. The MPS-Florimark Trade label ensures that producers, distributors and auctions are all assessed according to the same criteria. There are different categories within the labelling standard. The minimum requirement is proof of traceability for the goods. The standard also takes into account requirements for environmental, quality and social standards. Within the context of the upcoming supply chain legislation, this will be required by the legislator in any case. Our certification provides an appropriate solution for compliance.“

Daan de Vries: „Transparenz ist nur möglich, wenn jedes Glied in der Kette seinen Beitrag liefert. Durch das MPS-Florimark Trade-Label werden Produzenten, Händler und Versteigerungen alle nach den gleichen Kriterien beurteilt. Innerhalb des Labels gibt es verschiedene Stufen. Die Mindestvoraussetzung ist, dass die Rückverfolgbarkeit der Ware nachgewiesen wird. Darüber hinaus werden Umwelt-, Qualitäts- und soziale Anforderungen berücksichtigt. Im Rahmen des kommenden Lieferkettengesetzes wird dies sowieso vom Gesetzgeber verlangt. Wir bieten mit diesem Zertifikat dafür eine passende Lösung.“

Eine MPS-ABC-Zertifizierung ist ein fortlaufender Prozess, der mit regelmäßigen Verbrauchserfassungen in Bezug auf Pflanzenschutz- und Düngemittel, Wasser und Energie sowie das Müllaufkommen verbunden ist. MPS entwickelt seine Erfassungssysteme immer weiter, dabei spielt auch die Digitalisierung eine wichtige Rolle. Worin bestehen die Innovationen und was hat sich für die Betriebe verändert?

Daan de Vries: „Wir gestalten die Verwaltung so effizient wie möglich, weil Gärtner ohnehin alle Hände voll zu tun haben. In der neuesten Registrierungsumgebung ist die Eingabe des Verbrauchs beispielsweise einfacher, effizienter und benutzerfreundlicher geworden. Die Erstellung eines Anbauplans etwa ist nun um einiges einfacher. Der Verbrauch kann auch über ein Smartphone oder Tablet eingegeben werden. In Zukunft wird es zudem eine Verbindung zwischen unserem und anderen Systemen geben müssen, zum Beispiel zwischen Lagerbestandssoftware, Betriebsmanagementsysteme oder zwischen Spritzgeräten und MPS-ABC, so wie man es aus der Landwirtschaft schon kennt. Dies würde die Dateneingabe für den Gärtner vereinfachen und die Fehlerquote senken.“

Maik Mandemaker: „In diesem Rahmen arbeiten wir sogar schon an einem nächsten Schritt: die Entwicklung einer Software für die Berechnung des CO₂-Footprints. Dies bietet unseren Gärtnern die Möglichkeit, über das Monitoring die Auswirkung eines Mittelwechsels auf ihren CO₂-Footprint sofort angezeigt zu bekommen.“

In der Vergangenheit lag der Schwerpunkt bei MPS sehr stark auf dem Umweltaspekt. Man hat jedoch auf die Forderung des Marktes reagiert und auch soziale Aspekte mit MPS-Socially Qualified (MPS-SQ) als Standard entwickelt. Welche Bedeutung hat dieses Zertifikat?

Maik Mandemaker: „Gute Arbeitsbedingungen spielen für viele Händler und Verbraucher eine zunehmend wichtige Rolle. Mit dem MPS-Socially Qualified (SQ)-Zertifikat weisen Gärtner nach, dass sie die Anforderungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit erfüllen. Das Zertifikat wurde auf Basis der Voraussetzungen der ILO (International Labour

Die jährlichen Audits erfassen je nach Zertifikat sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards.
Depending on the certificate, the annual audits cover both environmental and social standards.

The MPS-ABC certification is an ongoing process that involves record keeping in relation to crop protection, fertilizer, water and energy usage, and waste generation. MPS expands and improves its record keeping tool in a continuous development cycle, in which digitalisation also plays an important role. What are the most recent updates and what has changed for companies?

Daan de Vries: „We aim to make administrative work as efficient as possible because growers already have their hands full. For example, our latest record-keeping environment has made entering usage data even more straightforward, efficient and user-friendly. It's now much easier to create a cultivation plan, for example. You can also enter usage data via smartphone or tablet. In the future, a connection will also be required between our system and others, such as inventory software and operational management systems, and equipment such as sprayers, which is already the case in agriculture. This would simplify data entry for growers and reduce the frequency of errors.“

Maik Mandemaker: „In fact, we're already working on the next step in this domain: to develop software for calculating carbon footprints. This will enable our growers to see the effect of a product change on their carbon footprint straight away via our monitoring function.“

In the past, MPS was heavily focused on environmental aspects. However, they have since responded to market demand by creating an additional social standard known as MPS-Socially Qualified (MPS-SQ). Why is this certificate important?

Maik Mandemaker: „Decent working conditions play an increasingly important role for many distributors and consumers. The MPS-Socially Qualified (SQ) certificate enables



Organisation) entwickelt und entspricht außerdem den Anforderungen des FSI Basket of Standards.

MPS war von Anfang an aktiv auf dem deutschen Markt, aber setzt in diesem Jahr nochmal verstärkt auf den Nachbarmarkt Deutschland. Wie gestaltet sich das genau und was sind die Pläne?

Maik Mandemaker: „Für MPS ist Deutschland ein besonders wichtiger Markt, sowohl auf Produktionsseite als auch auf (internationaler) Handelsseite. MPS hat mich im Juni als Area Manager eingestellt und damit das Deutschlandteam erweitert. Zusammen mit den langjährigen MPS-Kundenberaterinnen Karin Spengemann und Angele Mooiman setze ich mich für eine intensivere Betreuung ein, damit wir unser Angebot weiter verbessern können. Eines meiner ersten Projekte war es, den sprachlichen Aspekt anzupacken, damit nun die gesamte schriftliche Kommunikation auf Deutsch stattfindet und unsere Kunden einen deutschen Ansprechpartner haben. Außerdem starten wir gerade Maßnahmen, um Gärtner, die Lücken in ihrer Datenabgabe haben, zum regelmäßigen Registrieren zu bewegen. Schließlich werden in nächster Zeit einige größere Nachhaltigkeitsprojekte mit Händlern und Einzelhändlern initiiert. Zusammen mit allen Spielern im Markt schaffen wir es, große Schritte für mehr Nachhaltigkeit zu setzen und darauf freue ich mich zusammen mit meinem Team.“

growers to prove that they meet health and safety requirements. The certification standard was developed based on ILO (International Labour Organisation) requirements and meets the FSI Basket of Standards requirements.

MPS has been active in Germany since the start, but this year it is doubling down its efforts in this neighbouring market. How exactly is this taking shape and what are the plans?

Maik Mandemaker: „Germany is a key market for MPS, both in terms of production and (international) trade. MPS hired me as their new Area Manager in June to expand their German team. Along with seasoned MPS customer advisors Karin Spengemann and Angele Mooiman, I am committed to providing more dedicated support so that we can further improve our offer. One of my first projects was to tackle the language aspect so that all written communication is now in German and our clients have a German contact person. We are also in the process of launching a campaign to encourage growers with gaps in their data records to record data on a regular basis. Finally, we are planning to launch some major sustainability projects involving distributors and retailers in the near future. With the help of our stakeholders in the market, we are succeeding in making great strides towards improved sustainability, and that's what my team and I are excited about.“






Die Zukunft ist fair

WERDEN SIE TEIL EINER STARKEN PARTNERSCHAFT




the future is fair

BE PART OF A STRONG PARTNERSHIP

FAIRTRADE WIRKT

-  Sicherheit durch feste Verträge und eine Prämie für Gemeinschaftsprojekte
-  Förderung von Umwelt- und Klimaschutz
-  Erhöhte Arbeitssicherheit und Förderung von Gleichberechtigung

FAIRTRADE IMPACT

-  Robust contracts provide security and the Fairtrade Premium supports community projects
-  Environmental and climate protection requirements
-  Increased occupational safety and promotion of equal rights

